

Veranstaltungen in



MÜHLHAUSEN

Mittelalterliche Reichsstadt



Foto: Ziv Koren, Israel (Ausschnitt)

25. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur

vom 19. Oktober bis 18. November 2017

Ein Projekt des Netzwerkes für jüdisches Leben in Thüringen

in Altenburg, Apolda, Arnstadt, Bleicherode, Eisenach,
Erfurt, Gera, Heilbad Heiligenstadt, Jena, Ilmenau,
Meiningen, Mühlhausen, Nordhausen, Rudolstadt,
Sondershausen, Suhl und Weimar

Schirmherren:

Bodo Ramelow,

Ministerpräsident des Freistaats Thüringen

Jeremy Issacharoff,

Botschafter des Staates Israel in Deutschland

Förderer:



Thüringer Staatskanzlei

Thüringer Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft

Thüringer Minister für Inneres und Kommunales

Thüringer Ministerin für Umwelt, Energie und Naturschutz

Amadeu Antonio Stiftung

Stadtverwaltung Mühlhausen



Wir danken allen Förderern, Mitveranstaltern, Mitarbeitern
und Helfern dafür, dass auch in diesem Jahr wieder Tage
der jüdisch-israelischen Kultur in Thüringen stattfinden kön-
nen und wünschen uns allen ein reges öffentliches Interesse.

Mittwoch, 25. Oktober 2017

10.00 Uhr 3K – die Theaterwerkstatt

Puppentheater für Kinder

Der überaus starke Willibald

Gastspiel des Theater der Jungen Welt, Leipzig

Donnerstag, 26. Oktober 2017

19.00 Uhr Stadtbibliothek

Vorurteil oder theologische Überzeugung? Martin Luthers problematisches Verhältnis zu Juden und Judentum

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kaufmann

Dienstag, 7. November 2017

18.00 Uhr Jugendkirche

Earth People

deutsch-israelisches Chorprojekt

Konzert mit arabischen und jüdischen Jugendlichen aus Israel und SchülerInnen des Evangelischen Schulzentrums Mühlhausen

Mittwoch, 8. November 2017

11.00 Uhr Evangelisches Schulzentrum

Name: Sophie Scholl

Monolog von Rike Reiniger

mit Laura Bettinger als Sophie (Studentin)

Gastspiel des Theaters Rudolstadt

Donnerstag, 9. November 2017

18.00 Uhr Jüdischer Friedhof

Fortsetzung in der Synagoge

Gedenkveranstaltung

für die Opfer der Reichspogromnacht

Sonntag, 12. November 2017

17.00 Uhr Rathaushalle

Durch Kreislers Brille

Ilja Richter singt Georg Kreisler, am Klavier Sherri Jones

Donnerstag, 16. November 2017

19.00 Uhr Stadtbibliothek

Erben des Holocaust –

Leben zwischen Schweigen und Erinnerung

Andrea v. Treuenfeld liest aus ihrem gleichnamigen Buch

Mittwoch, 25. Oktober 2017
10.00 Uhr 3K – die Theaterwerkstatt
Unter der Linde 7
99974 Mühlhausen
Eintritt: 5,00 €

Puppentheater für Kinder ab 6 Jahren

Der überaus starke Willibald

von Willi Fährmann,

Textfassung:

Irmgard Paulis und Jürgen Zielinski

Regie: Christian Georg Fuchs,
mit: Dirk Baum, Wilfried Reach, Nora-Lee Sanwald
Gastspiel des Theaters der Jungen Welt, Leipzig

Als Puppenbühne dient ein alter Ford Anglia. In diesem „Haus der Menschenriesen“ lebt ein Mäuserudel fidel und zufrieden. Jede Nacht hat es freien Zugang zur Speisekammer – allein an die Köstlichkeiten im »Mäusehimmel« kommt es nicht heran. Taucht einmal ein Problem auf, wird es ausführlich besprochen: Jede Mäusestimme wird gehört. Doch was ist, wenn eine getigerte Katze ums Haus schleicht und schnelles Handeln lebenswichtig ist? In einem Moment der Verunsicherung putscht sich der »überaus starke« Willibald an die Macht. Doch nach einiger Zeit werden unzufriedene Stimmen laut. Ein Sündenbock muss her! Willibald findet ihn in einer Albino-Maus: Lillimaus ist schuld an allem, was schiefeht. In die Bücherregale verbannt, hat Lillimaus kaum etwas zu essen, aber sie beginnt in den Büchern der Menschenriesen zu lesen. Kann sie mit diesem Wissen, dem immer rabiater werdenden Regiment des Despoten Einhalt gebieten?

In seinem Werk setzt sich Willi Fährmann immer wieder mit den Erfahrungen aus nationalsozialistischer Herrschaft und Themen wie Unterdrückung von Andersartigkeit oder die Furcht vor Minderheiten sowie deren Ausgrenzung auseinander. Dass er diese für junges Publikum zugänglich macht, ist sein besonderes Verdienst, für das er mehrfach ausgezeichnet wurde.

(Veranstalter: Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit 3K - Die Theaterwerkstatt)



Donnerstag, 26. Oktober 2017
19.00 Uhr Stadtbibliothek
Sankt Jacobi 1
99974 Mühlhausen
Eintritt frei



Vorurteil oder theologische Überzeugung?

Martin Luthers problematisches Verhältnis zu Juden und Judentum

**Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kaufmann,
Georg-August-Universität Göttingen**

Martin Luther hat sich wiederholt mit Juden und Judentum befasst. In einem Brief vom August 1514 stellt er sich hinter den Humanisten Johannes Reuchlin, der sich gegen die Verbrennung jüdischer Schriften wandte. 1523 veröffentlicht er die Schrift „Dass Jesus Christus ein geborener Jude sei“. 1538 folgt das Pamphlet „Wider die Sabbather“, 1543 schließlich die berühmte Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“, das zentrale Dokument in Bezug auf Luthers Ablehnung gegenüber Juden.

Thomas Kaufmann liefert eine grundlegende Untersuchung zu Luthers Antisemitismus, zur Judenfeindlichkeit in seinen Schriften, in seinem Weltbild und in seinen alltäglichen Meinungen und Ansichten.

(Veranstalter: Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Christlich-jüdischen Arbeitskreis Mühlhausen und der Stadtverwaltung Mühlhausen)

Dienstag, 7. November 2017
18.00 Uhr Jugendkirche
Thomas-Müntzer-Straße 2a
99974 Mühlhausen
Eintritt frei

Konzert mit dem Earth People MusicDance Ensemble und SchülerInnen des Evangelischen Schulzentrums

20 jüdische und arabische SchülerInnen zwischen 14 und 18 Jahren kommen aus Israel für 10 Tage nach Thüringen. Sie leben in Haifa und Scha'ar HaNegev.

In den Tagen ihres Aufenthaltes treffen sie Altersgenossen in 5 Thüringer Städten. In Mühlhausen sind sie Gäste des Evangelischen Schulzentrums. Bei den bilateralen Jugendbegegnungen bereiten sich die deutschen und israelischen Jugendlichen gemeinsam auf ein Konzert vor und treten als Earth People MusicDance Ensemble gemeinsam auf.

(Veranstalter: Förderverein Begegnungen 2005 - Internationaler Jugendaustausch und Jugendförderung e.V., Köln, Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen und dem Evangelischen Kirchspiel Mühlhausen



Mittwoch, 8. November 2017
11.00 Uhr Evangelisches Schulzentrum
Friedensstraße 16
99974 Mühlhausen
Eintritt frei



Name: Sophie Scholl

Monolog von Rike Reiniger mit Laura Bettinger als Sophie (Studentin)

Gastspiel des Theaters Rudolstadt

Sie heißt Sophie Scholl und ist doch eine ganz andere als die, an die jeder sofort denkt. Die Mutter heiratete einen Herrn Scholl. Das ist alles. Jetzt ist sie Jura-Studentin und steht kurz vor dem Abschluss des Staatsexamens. Die Aussichten für ihre berufliche Zukunft sind gut. Doch plötzlich steht alles in Frage: Sophie sieht sich in einen schwerwiegenden Betrugsfall um Prüfungsaufgaben verwickelt. Vor Gericht soll die junge Frau als Entlastungszeugin für eine Sekretärin auftreten. Sagt sie die Wahrheit, belastet sie ihren Professor und riskiert womöglich ihre eigene und dessen Karriere. Lügt sie, verliert sie die Glaubwürdigkeit vor sich selbst. Ist Schweigen das Beste? Wie verhält sie sich? Die Namensgleichheit mit der berühmten Heldin der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ setzt bei Sophie eine packende Auseinandersetzung mit dem eigenen Gewissen und der historischen Figur in Gang.

Rike Reiniger erzählt, wie schwierig es ist, als Einzelner aufrecht zu bleiben und wirklich für seine Überzeugungen einzutreten. Ohne moralischen Zeigefinger rückt sie die Geschichte der Frau, die in der NS-Zeit wegen ihres standhaften Einsatzes für Frieden und Zivilcourage ihr Leben opferte, in unseren Alltag. Eine provozierende Gegenüberstellung zum Weiterdenken!

(Veranstalter: Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Schulzentrum Mühlhausen)

Donnerstag, 9. November 2017
18.00 Uhr Jüdischer Friedhof
Heinrich-Pfeiffer-Straße
Beginn der Gedenkveranstaltung,
anschließend Fortsetzung in der Synagoge



Gedenkveranstaltung für die Opfer der Reichspogromnacht

Beim Novemberpogrom 1938 wurde in Mühlhausen die Inneneinrichtung der Synagoge zerstört, 31 jüdische Männer wurden verhaftet und, von einer johlenden Menge begleitet, in die Turnhalle des damaligen „Fritz-Sauckel-Hauses“ gebracht. Am 11. November 1938 wurden sie auf Lastwagen in das KZ Buchenwald verschleppt, wo zwei von ihnen umgekommen sind, zwei weitere starben im Dezember 1938 an den Folgen der Haft. Am 14. April 1942 begannen die Deportationen in die Konzentrations- und Vernichtungslager des Ostens. 1943 gab es keine jüdischen Einwohner mehr in der Stadt.

(Veranstalter: Christlich-jüdischer Arbeitskreis Mühlhausen)

Sonntag, 12. November 2017

17.00 Uhr Rathaushalle

Ratsstraße 19

99974 Mühlhausen

Eintritt:

Vorverkauf 13,00 €, ermäßigt 10,00 €,

Abendkasse 15,00 €, ermäßigt 12,00 €

Vorverkauf:

<http://www.ticketshop-thueringen.de>

Ticket Hotline: 0361/ 22 75 227

Durch Kreislers Brille

Ilja Richter singt Georg Kreisler

Ilja Richter gibt eine Hommage an den unvergesslichen Künstler. Ein Abend ganz in Kreislers Sinne: Poetisch, poesievoll und ... frech! Schmelzende Klänge zu ätzenden Sätzen und umgekehrt, Klavierläufe spielen verrückt, während Ilja Richter mit harmloser Stimme hinterfotzige Geschichten zum Besten gibt.

Am Flügel: Die Virtuosin Sherri Jones, die noch mit dem Dichterkomponisten zusammengearbeitet und seine unbekannteren Konzertstücke aus der Taufe gehoben hat.

„Durch Kreislers Brille“ zu singen, fällt Ilja Richter nicht schwer. Der für ihn größte Kabarett-Poet wohnt schon lange in seinem Kopf. Kreisler wusste das. Schätzte ihn. Schwer ist leicht was....Aber wenn Richter mit Meister-Pianistin Sherri Jones, dieser von Georg Kreisler bevorzugten Interpretin seiner Konzertstücke, „loslegt“...von der Parodie, über lyrisch Surreales bis hin zu schärferen Liedern wie „Anders als die Anderen“, bestätigen Publikum und Presse dem Chansonier und der Pianistin in dieser Art Einklang: Hier ist vieles anders als bei den anderen. Besser? Das steht auf einem anderen Notenblatt.... Anders allemal!

(Veranstalter: Stadtverwaltung Mühlhausen in Zusammenarbeit mit dem Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V.)



Donnerstag, 16. November 2017
19.00 Uhr Stadtbibliothek
Sankt Jacobi 1
99974 Mühlhausen
Eintritt frei



Erben des Holocaust – Leben zwischen Schweigen und Erinnerung

**Andrea von Treuenfeld
liest aus ihrem gleichnamigen Buch**

Um ihrer Vernichtung zu entkommen, mussten sie ständig neue Verstecke finden, in den Untergrund gehen, sich Partisanen anschließen oder in Länder fliehen, deren Kultur ihnen fremd war. Sie verloren Heimat und Familie und durchlitten Ghettos, Arbeitslager und Auschwitz.

Sie überlebten, aber sie waren Gezeichnete. Die Schatten der Vergangenheit begleiteten sie und prägten auch die Kindheit der Zweiten Generation. Wie sind diese Nachgeborenen mit den Traumata der Eltern umgegangen? Und wie war es für sie, in einem Land aufzuwachsen, das noch wenige Jahre zuvor ihre jüdische Familie auslöschen wollte?

Andrea von Treuenfeld hat prominente Söhne und Töchter befragt. Marcel Reif, Nina Ruge, Ilja Richter, Andreas Nachama, Sharon Brauner, Robert Schindel und andere berichten von der Herausforderung, mit dem Ungeheuerlichen leben zu müssen. Obwohl sie ihn nicht selbst erlebt haben, blieb der Holocaust ein wesentliches Element in ihrer Biografie. In diesem Buch erzählen sie davon – offen und sehr berührend.

(Veranstalter: Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V. in Zusammenarbeit mit dem Christlich-Jüdischen Arbeitskreis Mühlhausen, der Stadtverwaltung Mühlhausen und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Thüringen e.V.)

Veranstalter und Mitveranstalter

(Kontakte in alphabetischer Reihenfolge):

3K – Die Theaterwerkstatt

Unter der Linde 7
99974 Mühlhausen
fon: 03601/ 44 09 37
mail: post@3k-theaterwerkstatt.de
web: <http://3k-theaterwerkstatt.de/>

Christlich-Jüdischer Arbeitskreis

c/o Pfarrer Teja Begrich
Lutterothstraße 16
99974 Mühlhausen
fon: 03601/ 40 57 15
fax: 03601/ 40 55 82
mail: muehlhausen-nicolai@kirchenkreis-muehlhausen.de

Evangelisches Kirchspiel Mühlhausen

Kristanplatz 1
99974 Mühlhausen/Thüringen
fon: 03601/ 81 29 01
fax: 03601/ 81 69 44
mail: info@kirchenkreis-muehlhausen.de
web: <http://www.kirchenkreis-muehlhausen.de>

Evangelisches Schulzentrum Mühlhausen

Friedensstraße 16
99974 Mühlhausen
fon: 03601/ 40 69 20
fax: 03601/ 40 69 229
mail: gymnasium@evsz.de
web: <http://evsz.schulstiftung-ekm.de>

Förderverein Begegnungen 2005

Frankenstraße 54
50858 Köln
fon: 0221/ 50 60 492
fax: 0221/ 50 60 493
mail: info@begegnungen2005.de
web: <http://begegnungen-2005.de>

Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e.V.

Bahnhofstraße 27/28

99084 Erfurt

fon: 0361/ 76 48 590

fax:: 0361/ 26 57 564

mail: mail@synagogenverein-erfurt.de

web: <http://www.juedische-kulturtage-thuringen.de>

Jugendkirche Mühlhausen

August-Bebel-Str. 66

99974 Mühlhausen

fon: 0176/64614205

mail: Frederik.Seeger@ekuja.de

web: <http://juki.ekuja.de/>

Mühlhäuser Geschichts- und Denkmalpflegeverein e.V.

PF 11 43

99962 Mühlhausen

fon: 03601/ 45 21 42

web: <https://sites.google.com/site/geschichtsvereinmhl>

Stadtbibliothek Mühlhausen

Sankt Jakobi 1

99974 Mühlhausen

fon: 03601/ 88 64 11

fax: 03601/ 88 64 22

mail: stadtbibliothek@muehlhausen.de

web: <https://stadtbibliothekmuehlhausen.bibliotheca-open.de/>

Stadtverwaltung Mühlhausen

FD 2.2 Kultur/ Veranstaltungsmanagement

Ratsstraße 25

99974 Mühlhausen

fon: 03601/ 45 22 31

fax: 03601/ 45 21 57

mail: buerger-kultur-soziales@muehlhausen.de

web: <http://www.muehlhausen.de>

Quellennachweis:

Die Abbildungen und Texte entstammen – wenn nicht anders angegeben – dem eigenen Archiv oder wurden uns von den Mitwirkenden bzw. ihren Agenturen und externen Veranstaltern zur Verfügung gestellt sowie von Bildagenturen erworben.



**Kultur fördern
ist einfach.**



sparkassen-kulturstiftung.de

**Wenn man einen Partner hat, der sich
kulturell engagiert – auch in kleineren
Orten und Gemeinden.**



**Sparkassen-Kulturstiftung
Hessen-Thüringen**

herausgegeben vom

Förderverein für jüdisch-israelische Kultur in Thüringen e. V.

Kontakt:

Caroline Fischer

(Projektleiterin)

Bahnhofstraße 27/28

D-99084 Erfurt

fon: 0049/ (0)361/ 76 48 590

fax: 0049/ (0)361/ 26 57 564

mail: mail@synagogenverein-erfurt.de

web: www.juedische-kulturtage-thueringen.de

fb: www.facebook.com/juedischesLebenThueringen

Redaktionsschluss 1. September 2017

Änderungen vorbehalten